



Zug, 19. September 2010

Chancengleichheit vorantreiben!

Frauen sind auf dem Vormarsch. Sie erobern Spitzenpositionen in Wirtschaft und Politik. Die rechtliche Gleichstellung von Frau und Mann ist heute verwirklicht. – „Weshalb braucht es dann nach wie vor Fachstellen und Kommissionen für die Gleichstellung?“, fragen Sie sich jetzt vielleicht.

In vielen Bereichen ist eine selbstverständliche Chancengleichheit immer noch nicht gewährt: Frauen leisten den grössten Teil der unbezahlten Arbeit, sie verdienen bei gleicher Arbeit immer noch deutlich weniger als Männer und sind in unserem Kanton sowohl in der Regierung als auch im Kantonsparlament untervertreten.

Umgekehrt haben Männer schlechtere Chancen Teilzeitstellen zu erhalten und können dadurch nur schlecht der Familienarbeit nachkommen, ein richtiger Vaterschaftsurlaub existiert nach wie vor nicht und viele geschiedene Väter fühlen sich in Sorgerechtsbelangen benachteiligt.

Sieht man sich aktuelle Berufswahlstatistiken an, so zeigt sich, dass die Berufswahl von jungen Frauen und Männern nach wie vor sehr stereotyp verläuft: Kaum ein Mädchen besucht eine Schreinerinnenlehre und kaum ein Junge lässt sich zum Coiffeur ausbilden. An diesen Beispielen wird deutlich, dass wir die Gleichstellung der Geschlechter weiter vorantreiben müssen.

Gleichstellung ist explizit auch eine staatliche Aufgabe. Seit 1997 ist das „Abkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau“ in Kraft. Damit hat sich die Schweiz verpflichtet, Massnahmen zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frau und Mann zu ergreifen. Ein unabhängiger Expertinnenausschuss überprüft regelmässig, wie es um die Umsetzung dieses Abkommens steht. Im Rahmen der letzten Prüfung wurde die Schweiz gerügt, weil sie ihre Gleichstellungsinstitutionen nicht weiter gestärkt hat. Streichen wir nun in unserem Kanton die Gleichstellungskommission, so widersprechen wir ausdrücklich der Aufforderung dieses Gremiums und wirken den Bemühungen um die Gleichstellung entgegen.

Am 30. September berät der Kantonsrat über die Weiterführung der bisherigen Kommission für Chancengleichheit. Die Sitzung ist öffentlich, kommen Sie doch vorbei und zeigen Sie, dass Gleichstellung ein wichtiges Anliegen ist.